



PROTOKOLL

Ordentliche Sitzung des Beirates Groß Lüsewitz

Sitzungstermin:	Dienstag, 17.03.2026
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:39 Uhr
Ort, Raum:	Dorfgemeinschaftshaus Groß Lüsewitz, Milchstraße 2, 18190 Sanitz

Anwesend

Vorsitz

Gudrun Weimer

Mitglieder

Markus Fechter

Torsten Heier

Jens Weidemann

Verwaltung

Hannah-Sophie Streu

Abwesend

Mitglieder

Julian Wotschke

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Billigung des Protokolls der Sitzung vom 02.12.2025
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Aufhebung Beschluss BV/22/BOV/004 - Grundsatzbeschluss zum Neubau eines kombinierten Feuerwehrgerätehauses mit Gemeinschaftshaus BV/26/BOV/187
6. Grundsatzbeschluss zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses - Beratung und Beschlussempfehlung BV/26/BOV/188
7. Informationen und Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladungen und die Beschlussfähigkeiten fest.

2. Billigung des Protokolls der Sitzung vom 02.12.2025

Das Sitzungsprotokoll wird mit 4 Für-Stimmen bestätigt.

3. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es gibt keine Anträge.

4. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner fragt den Sachstand der Sporthalle III an. Nach seiner Kenntnis wurden in der Kalthalle die Dielen entnommen und die Tragpfeiler mit neuem Stahl und Fundament versehen. Der Vorschlag vom Einwohner wäre, die Sanierungsarbeiten an der Kalthalle weiterzuführen, um diese auch als Sportanlage für die Gemeinde und die Vereine nutzen zu können.

Die Vorsitzende erläutert, dass weder die Kosten für die Planung (Kostenschätzung ca. 15.000 €) noch die Kosten für die Sanierung bzw. Reparatur (Kostenschätzung ca. 290.000 €) in den Haushalt 2026 eingestellt werden konnten. Es wäre jedoch möglich, eine Empfehlung vom Beirat zu stellen, die Kosten für die Planungsarbeiten in den Haushalt 2027 einzustellen.

Weiterhin wird hierzu angemerkt, dass vorher eine Information eingeholt werden sollte, ob es für die Sanierungs- bzw. Reparaturarbeiten an der Sporthalle einer Baugenehmigung bedarf.

Ein Anwohner fragt an, ob eine neue Umfriedung des Spielplatzes Am Moorweg angedacht ist, da die Flächen zugewuchert seien sollen.

Die Vorsitzende wird diese Anfrage an die Verwaltung und den Bauhof weiterleiten.

Weiterhin wird gefragt, ob die Baumpflegemaßnahmen in der Linden- und Milchstraße vorgenommen wurden.

Die Vorsitzende erläutert, dass die Baumpflege durch die Landgesellschaft mbH im letzten Jahr beauftragt wurde und durch eine externe Firma durchgepflegt wurden.

Ein Anwohner weist darauf hin, dass die Schlaglöcher die im Zuge des Breitbandausbaues entstanden sind, immer noch nicht ausgebessert wurden.

Die Vorsitzende erläutert, dass die Klärung sich weiter hinziehe, jedoch dass bei Verzögerung der Klärung die Löcher provisorisch verfüllt werden.

Ein Anwohner merkt an, dass in der letzten Beiratssitzung darüber gesprochen wurde, dass ein großer Mülleimer an der Rutsche am See aufgestellt werden soll.

Die Vorsitzende informiert, dass durch die Frostperiode im Januar und Februar der Bauhof die Mülleimer noch nicht aufstellen konnte. Die Arbeiten sind in die Arbeitsplanung des Bauhofes mit aufgenommen.

Es wird angefragt, ob noch mehr Parkplätze auf dem Gelände der WG Warnow in der Teschendorfer Straße gebaut werden.

Die Vorsitzende verneint dies. Es gab seitens der WG Warnow eine Anfrage an die Anwohner, ob zwischen den Blöcken noch weitere Parkplätze errichtet werden sollen, mit dem Ergebnis, dass kein Bedarf seitens der Mieter besteht.

5. Aufhebung Beschluss BV/22/BOV/004 - Grundsatzbeschluss zum Neubau BV/26/BOV/187 eines kombinierten Feuerwehrgerätehauses mit Gemeinschaftshaus

Die Vorsitzende verliest die Vorlage und erörtert, dass der Beschluss in der Beiratssitzung vom 22.08.2022 gefasst wurde. Damals gab es Fördermittel für den Neubau von Dorfgemeinschaftshäuser, weshalb ein Kombigebäude Dorfgemeinschaftshaus- und Feuerwehrgerätehaus vorgeschlagen wurde. Mittlerweise sind diese Fördermittel ausgelaufen, jedoch gibt es die Möglichkeit Fördermittel für Feuerwehrgerätehäuser zu beantragen.

Seitens des KHV besteht zudem kein Bedarf an einem neuen DGH als Lösung wird eine Sanierung in Betracht gezogen. Das bestehende FFW-Gerätehaus erfüllt allerdings nicht den aktuellen Anforderungen um diesen gemäß des Brandschutzbedarfsplanes gerecht zu werden, ist ein Neubau erforderlich.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Sanitz hebt den Beschluss BV/22/BOV/004 - Grundsatzbeschluss zum Neubau eines kombinierten Feuerwehrgerätehauses mit Gemeinschaftshaus in Groß Lüsewitz auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	0	0

6. Grundsatzbeschluss zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses - BV/26/BOV/188 Beratung und Beschlussempfehlung

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Sanitz beschließt den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Groß Lüsewitz.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	0	0

7. Informationen und Anfragen

Dem Fachbereich Bauverwaltung wurde eine Liste mit den bereits bestehenden Straßenschäden übergeben.

Die Vorsitzende verweist darauf, dass die Gemeinde sich noch immer in der vorläufigen Haushaltsführung befindet. Vom Landkreis wird eine Bearbeitung und Freigabe bis Ostern angestrebt.

Der Weg zwischen den Gärten und den Blöcken der WG Warnow wurde vor etwa vierzehn Tagen für die Befahrung durch Kraftfahrzeuge gesperrt, da durch Einsetzen des Tauwetters und der Witterung der unbefestigte Weg durch Matsch und Schlammkuhlen als nicht befahrbar erachtet wurde. Ein nicht unerheblicher Beitrag zur Verschlammung des Weges ist auf die Bauarbeiten der Parkplätze der WG Warnow sowie den Lieferverkehr zurückzuführen. Die Fachbereichsleitung Bauverwaltung führte hierzu bereits Gespräche mit der WG Warnow. Die Gemeinde konnte die Materialien zur Befestigung und Verfüllung des Weges noch nicht bereitstellen, aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung.

Es wird von einem Anwohner vorgeschlagen, beim Landkreis zu beantragen, ein Schild

aufzustellen, welches auf eine Gewichtsbegrenzung oder ein Befahren nur für Anwohner hinweist. Die Anfrage wird von der Vorsitzenden an die Verwaltung weitergeleitet.

Bezüglich der Mäharbeiten am See gab es letzte Woche Gespräche mit der ausführenden Firma. Die Arbeiten konnten durch die lange Frostperiode nicht durchgeführt werden. Es wurde bereits von der Verwaltung eine Genehmigung vom Landkreis Rostock zum Schnitt im Frühjahr eingeholt. Die Leistung kann jedoch durch die vorläufige Haushaltsführung noch nicht beauftragt werden. Die Firma sicherte jedoch eine kurzfristige Terminfindung nach Haushaltsfreigabe zu.

Das Volleyballfeld am See wurde, wahrscheinlich durch Quadfahrer, verwüstet. Der Verein wurde über den Zustand informiert. Falls jemand die Identitäten der Fahrer kennt bzw. Fotos, Beweise oder Informationen besitzt, möge er sich bitte an die Verwaltung wenden.

Es wird seitens eines Anwohners vorgeschlagen, weitere Maßnahmen zu ergreifen, um ein Durchdringen an den See und die Parkanlage für Quadfahrer unmöglich zu machen. Die Bitte wird an die Verwaltung weitergeleitet.

Die Anfrage, ob große Big-Packs für die Laub Entsorgung durch die Verwaltung bereitgestellt werden könnten, wurde durch den Bauhof abgelehnt. Die Big-Packs seien zu schwer und der Bauhof besitzt nicht die nötigen Fahrzeuge, um einen Abtransport der Big-Packs zu gewährleisten.

Die Arbeiten an der Dachrinne an der Sporthalle III konnten noch nicht beauftragt werden, da der Haushalt noch nicht freigegeben ist. Nach Freigabe wird auch hier sofort ein Auftrag zur Reparatur an eine externe Firma erteilt werden.

Weiterhin wird die Verwaltung keine Spielzeugkiste am Spielplatz Am Moorweg aufstellen. Die Spielzeugkiste die am Spielplatz An der Hasenkuhle aufgestellt wurde, war innerhalb einer Woche Vandalismus zum Opfer gefallen. Eine Kiste aus festeren Materialien wäre zu teuer.

Die Vergabe für die neuen Lampen am See ist bereits erfolgt. Durch die Frostperiode Anfang des Jahres ist die Firma mit der Ausführung zwei Monate im Verzug. Die Firma sicherte zu, die Arbeiten bis zum Beginn der Badesaison abschließen zu wollen.

Bezüglich der Gärten Am Moorweg werden diese bei Nachfrage auf Verpachtung seitens des Bauhofes hergerichtet.

Die Baumpflegearbeiten an den Birken Am Sportplatz sind Anfang Dezember erfolgt.

Die Auffüllung mit Sand an der Badestelle am See erfolgt automatisch, hierbei bedarf es keiner weiteren Empfehlung oder Beschlussfassung durch den Beirat.

Es wird folgende Empfehlung des Beirats an die Verwaltung weitergegeben:

Der Beirat Groß Lüsewitz empfiehlt, eine Prüfung über eine Notwendigkeit einer Baugenehmigung für die Sanierungs- bzw. Reparaturarbeiten an der Sporthalle III durchzuführen. Sollte keine Baugenehmigung benötigt werden, empfiehlt der Beirat Groß Lüsewitz weiterhin, die nötigen Mittel für die Planungsleistungen zur Sanierung- bzw. Reparatur an der Sporthalle III in den Haushaltplan 2027 einzustellen.

Die Vorsitzende informiert über den Sachstand des städtebaulichen Vertrages in der Parkanlage: Der städtebauliche Vertrag wurde finalisiert, inkludiert in den Vertrag ist auch der Bau einer neuen Brücke im Park, es fehlt nur die Unterschrift des Investors auf dem Vertrag für die denkmalpflegerische Zielplanung für den denkmalgeschützten Teilbereich des Parks. Diese soll in der nächsten Woche eingeholt werden. Für den Bau des Durchlasses/ Brücke ist eine Planung erforderlich, da eine bauliche Anlage in einem Gewässer II. Ord. errichtet werden soll.

Der Denkmalschutz des Landkreises hatte zuvor dem Antrag eines Rohres mit Geländer, als kostengünstigere Alternative zu einer konventionellen Brücke, stattgegeben.

Es wird durch einen Anwohner angefragt, ob das Konzept um den städtebaulichen Vertrag die Bepflanzung neuer Bäume zur Parkgestaltung inkludiert.

Die Vorsitzende erläutert, dass bereits eine Ortsbegehung mit der Vorsitzenden des KHV e.V., der Gemeindeverwaltung, dem Landesdenkmalschutz Fr. Prof. Dr. Rolka und der Ortsbeiratsvorsitzenden stattgefunden hat. Dort wurde sich verständigt, dass der KHV e.V. eine Aufstellung über möglich zu pflanzende Bäume an den Landesdenkmalschutz M-V übergeben kann.

Die Verwaltung wird seitens des Beirates weiterhin gebeten, zur nächstens Beiratssitzung, voraussichtlich im Juni 2026, den Investor und den Planer zur Vorstellung als Gast einzuladen.

Herr Weidemann erläutert, dass seitens des Sportvereins Union Sanitz 03 e.V., indem er als Vorsitzender fungiert, ein Antrag zur Erweiterung der Heinz-Ahrens-Sportanlage in Groß Lüsewitz an den Landkreis Rostock gestellt wurde. Der Landkreis lehnte den Antrag jedoch ab, mit der Begründung, dass sich die Sportanlage nach Innenbereichssatzung Groß Lüsewitz im Außenbereich befindet und somit nicht weiter ausgebaut werden darf. Er weist außerdem drauf hin, dass laut Skizzierung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Sanitz auch die Flächen der Ortfeuerwehr im Außenbereich liegen.

Der Beirat Groß Lüsewitz empfiehlt, die Innenbereichssatzung für den Ort Groß Lüsewitz anzupassen, um den Innenbereich zu erweitern und neu zu definieren. Die Mittel dafür müssten in den Haushalt 2027 eingestellt werden.

Vorsitz:

Schriftführung:

Gudrun Weimer

Hannah-Sophie Streu